



seit 1558

4. November 2013

Protokoll der FSR-Sitzung am 28.10.2013

Anwesenheit

gewählte Mitglieder:

- Marcel Dahms
- Vivian Stefanow
- Elisa Elstermann
- Neele van Laaten
- Sarah Keck
- Ann-Sophie Lehnert
- Kay Pfrötzschner
- Peter Weyell

ruhendes Mandat

- Ron Hermenau

Gäste

- Tom Schmidt
- Romy Schlage
- Mona Staudinger
- Lukas Engelmann
- Timo Hofmann
- Michael Siegmann (RdF)
- Maria Sittig
- Lisa Volkmann
- Nils Meyer
- Wanja Möller

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle, Tagesordnung

- Es sind zu Beginn der Sitzung acht von neun gewählten Mitgliedern anwesend. Damit ist der FSR beschlussfähig.



- Die Tagesordnung wird auf folgende Punkte festgelegt:
 3. Abgleich der zu erledigenden Aufgaben
 4. Fachschafts-T-Shirts
 5. Semesteranfangsparty
 6. Exkursion
 7. FSR-Kom
 8. RdF
 9. Bücherbazar
 10. Klausurtagung
 11. Finanzen
 12. Sonstiges
 13. Sprechzeiten
 14. Nächster Sitzungstermin

2. Abgleich der zu erledigenden Aufgaben

- [Neele, Romy, Nils und Marcel](#) kümmern sich um die Stellungnahme zur Wiederbesetzung der Professur von Prof. Einax. Es eilt.
- Es wurde nach Bildern von FSR-Aktivitäten für die neue Fakultätshomepage gefragt. Eine Marcel hat in einer Mail beschrieben, dass dies problematisch ist. Zudem ist die Übersetzung der Texte auf Englisch von uns nicht möglich. Jedoch hat er noch keine Antwort bekommen.
- Zur Aktualisierung der FSR-Homepage hat Marcel Sarah eingearbeitet und angefangen, die Homepage zu aktualisieren. [Sarah](#) wird dies weiterführen.
- Das Gutachten zur Habilitation von Frau Dr. Höppner ist dem Fakultätsrat überreicht worden.
- Das Buch des Wissens ist zu aktualisieren.
- Der FSR-Rechner wird aufgeräumt. Marcel hat die Ordner mit den Klausuren fertig, sodass [Peter und Tom](#) damit beginnen können, die Altklausuren durchzugehen. [Marcel](#) wird sich um das weitere Aufräumen des PCs kümmern.
- Zur Bundesfachschaftstagung können fünf Leute mitfahren. Somit werden Vivi, Lisa, Tom, Stoffel und Marlene angemeldet, worum sich [Vivi](#) kümmert. Neele weist darauf hin, dass die Formulare zur Reisekostenabrechnung vom StuRa frühzeitig ausgefüllt werden sollten und eine Begründung für die Ausgaben nötig sei.
- Zur Professur von Professor Ondruschka könnte es eine Neuausschreibung geben, da sie in eine Stiftungsprofessur umgewandelt werden soll.
- Die studentischen Vertreter in den Prüfungsausschüssen wurden an Dr. Nestler gemeldet und vom Fakultätsrat genehmigt. [Marcel](#) wird bei Prof. Robl nachfragen, ob Michael Hermes zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses eingeladen wurde.
- Die neuen Jahrgangverteiler wurden angelegt und Administratoren wurden gefunden. Die E-Mail-Adressen für das JCF wurden weitergeleitet und die für den FSR-Newsletter wurden eingepflegt.
- Der Jahrgangverteiler für das Matrikel 2012 Chemie B.Sc. wurde gelöscht. [Veit](#) wird sich um die Anlegung eines neuen Verteilers kümmern.

3. Fachschafts-T-Shirts

- Vivian hat einen Kostenvoranschlag eingeholt. Brutto wären es 24,05 €/Stück plus 8 € Versandkosten. Insgesamt sind es elf T-Shirts.
- Es sollen wieder T-Shirts der Marke „adler“ bedruckt werden.
- Für die letzten T-Shirts wurden 16 € vom FSR übernommen und 10 € selbst gezahlt. Eine



ähnliche Regelung soll es wieder geben.

- Eine Bestellung unter diesen Konditionen soll vorgenommen werden: 8|0|0.
- Die Idee, die STET-Gelder zur Bezahlung der T-Shirts aufzuwenden, soll auf der nächsten Sitzung erneut diskutiert werden.

4. Semesteranfangsparty

- Lisa berichtet von der letzten Sitzung, dass die Party wie geplant stattfindet. Das Spiel wurde dahingehend verändert, dass man für das Freibier einen Stempel bekommt, sodass nicht eine Person mehrere Freibier bekommt.
- Sie hat 25 Fragen und Antworten für das Spiel geschrieben. Die Zettel werden von uns gedruckt.
- Neele, Lisa und Wanja übernehmen nacheinander für jeweils eine Stunde die Jury. Sie werden die Richtigkeit der Antwort auf die Chemiker-Fragen prüfen und die Freibiermarken austeilen.
- Die Vereinbarung mit der Rose wurde vom StuRa unterschrieben. Die Rose bekommt 20%, jedoch maximal 280 € der Einnahmen. Das Freibier kostet 100 €, der Freisekt 67 €. Außerdem wurde vermerkt, dass die Rose die Kasse macht.
- Ein Plakat wurde schon gestaltet und wird vom FSR DAF gedruckt. Lisa wird es abholen und in den Instituten aufhängen.
- Die Vorverkaufskarten sind erst am Montag ab 10:00 verfügbar. Peter wird sie abholen, stempeln und an die Vorverkaufsstellen in der Abbe- und der Philomensa verteilen. Lisa wird nach einem Ansprechpartner des FSR DAF fragen, um die Übergabe der Karten zu garantieren.
- Der Vorverkauf soll vom 04. - 06.11. in Abbe- und Philomensa stattfinden. Die Abbemensa übernimmt der FSR DAF, die Philomensa je eine Person von FSR PAF und Chemie. Die Einteilung der Schichten ist wie folgt:

	Montag, 04.11.	Dienstag, 05.11.	Mittwoch, 06.11.
11:00-12:00	Micha	Vivi	Tom
12:00-13:00	Timo	Lisa	Wanja

Die Kasse stellen die Physiker.

- Der Vertrag mit dem DJ läuft nicht mehr über die Rose, sondern privat. Auf Anfragen von Lisa verlangte dieser 120 €. Vivi wird mit ihm in Absprache mit den anderen Fachschaftsräten verhandeln. Neele weist darauf hin, dass das Honorar-Formular des StuRas ausgefüllt und von ihm unterschrieben werden muss. Hierfür ist eine Rechnung mit Umsatzsteuernummer nötig.
- Wir werden die Abrechnung übernehmen. Neele bittet darum, eindrücklich zu kommunizieren, dass richtige Quittungen ausgestellt werden, da sie ansonsten die Kosten nicht erstatten kann.
- Auf die Gästeliste werden alle hier anwesenden Personen plus Marlene geschrieben. Lisa kümmert sich um eine einheitliche Liste für alle drei Fachschaftsrate.
- Die Frage, ob es dieses Semester eine weitere Party geben soll, wird hinten angestellt. Tom will sich etwas überlegen und evtl. bei den Psychologen anfragen. Sollte es eine weitere Party geben, fände sie am Semesterende statt.

5. Exkursion

- Da noch keine Rückmeldung des JCF vorliegt, wird dieser Punkt vertagt.
- Marcel will Ferdi wegen der Liste mit Firmenkontakten fragen, da er sie noch nicht gefunden hat.



6. FSR-Kom

- Es wurde auf der Sitzung der FSR-Kom darauf hingewiesen, dass es eine studentische Tutorin im Schreibzentrum gibt, die bei Hausarbeiten helfen kann. Außerdem findet im April die lange Nacht der Hausarbeiten statt.
- Im FSR Germanistik finden aufgrund eines Systemfehlers Neuwahlen statt. Dort waren in den letzten Jahren nur neun Mitglieder gewählt worden, obwohl eigentlich 15 Mitglieder zulässig wären.
- In den Erziehungswissenschaften fällt in fünf Jahren ein Lehrstuhl weg.
- Es wurde angemahnt, bei der Vergabe von Hiwi-Stellen mehr Transparenz walten zu lassen.
- In der Zoologie wird wegen moralischer Bedenken überlegt, das Sezieren von Tieren durch Studenten einzuschränken.
- Das Lehramtsreferat mahnt an, die Modulkataloge zu kontrollieren, da es hier in letzter Zeit einige Unstimmigkeiten gab.
- Der neu gewählte StuRa möchte das Verhältnis zwischen ihm und den Fachschaftsräten verbessern. Außerdem wird gerade eine Änderung der Finanzordnung ausgearbeitet.
- Laut einem Bericht des Senats sollen 125 Äquivalenzstellen gestrichen werden. Das entspricht 18 - 25 Lehrstühlen. Der Direktor will bis November einen schriftlichen Plan erstellen, der ab dem 14.11.2013 einsehbar sein soll.
- Das Innenreferat hat entschieden, dass mehrtägige Veranstaltungen bzw. Veranstaltungen, die nach 24 Uhr draußen stattfinden, wegen wiederholter Probleme mit Polizei und Ordnungsamt bis auf Weiteres verboten werden.
- Die Frage, welche Fremdsprachen in den Lesetest sollten, stand im Raum.
- Es werden Leute, die in keinem Gremium aktiv sind, für eine neue Schiedskommission gesucht.
- Die Studieneinführungstage wurden ausgewertet. Fragestellungen hierzu waren, ob es Probleme gab und ob in diesem Jahr Koordinationen zwischen Haupt- und Nebenfach gut waren oder es zu Überschneidungen von Lehrveranstaltungen kam.

7. RdF

- Auch im Fakultätsrat wurden die Sparmaßnahmen der Universität diskutiert. Hier wurden neben der Streichung der 125 Äquivalenzstellen auch Kürzungen im Etat der ThuLB angesprochen. So werden wahrscheinlich Zeitschriften nicht mehr verfügbar sein.
- Für die Nutzung der Plattform Reaxys musste die ThuLB die Fakultät um 50.000 € bitten. Auf Anfrage hat die Universität in diesem Jahr die Kosten hierfür übernommen. Da sie dies aber nicht wiederholen will, bleibt ungewiss, ob Reaxys in Zukunft noch genutzt werden kann.
- Neue Institutsdirektoren sind Professor Robl für das Institut für Anorganische und Analytische Chemie, sowie Professor Arndt für das Institut für Organische und Makromolekulare Chemie.
- Die W1-Professur für sensorische Anwendungen und Optik in der Physikalischen Chemie wird als W2-Professur neu ausgeschrieben werden, da die Bewerber überqualifiziert waren.
- Die Kommission zur Besetzung der W1-Professur für Organische Chemie der Synthese von Funktions- und Wirkstoffen wird bestätigt. Einzige Änderung ist, dass Prof. Schmitt statt Dr. Gottschaldt in der Kommission sitzen wird, um eine Ausgewogenheit der Institute zu gewährleisten.
- Es wurden vier Stellen in Senatsausschüssen neu besetzt:

Studienausschuss (Mitglied)	Prof. Woest
Haushaltsausschuss (Vertreter)	Prof. Totsche
Forschungsausschuss (Mitglied)	Prof. Wondraczek
Bibliotheksausschuss (Vertreter)	Prof. Arndt
- Die Geowissenschaftler möchten aus dem CHE-Ranking ausscheiden. Da die GdCh momentan Gespräche zur Verbesserung des Rankings führt und ansonsten offen zu diesem Thema



steht, wird die Chemie dies nicht tun, sondern auf die Entscheidung der GdCh warten. Schwierig ist hierbei, dass die Studiengänge weiterhin im Ranking geführt werden, die Zahlen aber nicht mehr in Absprachen mit der Fakultät geführt werden, was zu Unstimmigkeiten führen kann.

8. Bücherbazar

Bazar der Studieneinführungstage

- Hier ist die Frage, wie mehr Verkäufer erreicht werden können. Man sollte eher anfangen, Werbung dafür zu machen. Außerdem soll speziell auch in den Arbeitsgruppen dafür Werbung gemacht werden, damit auch Doktoranten ihre Bücher verkaufen können.
- Die Idee, die Bücher über das Jahr zu sammeln, wurde abgelehnt, da bei Schaden die Haftung für die Bücher ungeklärt ist.
- Auch die Idee eines schwarzen Brettes wurde verworfen. Es wird angenommen, dass mehr Bücher zusammenkommen, wenn sie gesammelt von uns verkauft werden.

Bazar für alle Studierenden im Sommer

- Es wurde diskutiert, im Sommer einen Bazar für alle Semester anzubieten. Es soll eine Art Flohmarkt werden, auf dem jeder seine Bücher selbst verkauft. Der FSR würde den Raum und evtl. Getränke zur Verfügung stellen. Zeitlicher Rahmen wären 2-3 h, als Räumlichkeiten wurde überlegt, das Foyer des IAAC, die Seminarräume im IAAC oder der Bibliothek oder den Döbereiner Hörsaal zu nutzen.
- Man könnte dies mit verlängerten Öffnungszeiten des FSR verbinden bzw. einen netten Abschluss ähnlich dem Glühweintrinken im Winter schaffen.
- Unter diesen Konditionen will der FSR einen Bücherbazar veranstalten: 16|2|0.

9. Klausurtagung

- Die Klausurtagung soll an 2-3 Tagen im Zeitraum von Mitte März bis Anfang April nächsten Jahres stattfinden. Es werden ca. 20 Leute mitfahren.
- [Vivi](#) kümmert sich um ein Haus in Thüringen. Als Idee wurde die Studentenwerkshütte am Rennsteig genannt. [Tom](#) will dort nachfragen.

10. Finanzen

- Elisa und Neele berichten, dass es eine Schulung gab. Sie wollen ein Dokument mit den Änderungen erstellen. Die wichtigsten Änderungen berichten sie wie folgt:
 - Die auf der Homepage des StuRa existierenden Formulare sollen genutzt werden.
 - Lieferungen sollen abgezahlt werden.
 - Abrechnungen, das Kassenbuch und die Kasse müssen eingeschlossen werden. Gerade für Letztere ist dies wichtig, da es in verschiedenen Fachschaftsräten wiederholt zu Diebstählen kam.
Hierzu muss eventuell ein abschließbarer Schrank besorgt werden. Falls jemand einen abzugeben hat, soll dies dem FSR mitgeteilt werden.
Außerdem darf die Kasse nicht mehr als 100 € enthalten, weswegen darum gebeten wird, Bescheid zu sagen, wenn die Kasse etwa durch den Verkauf vieler Kittel an einem Tag zu voll wird oder eine Rechnung kam. Falls gestohlen wird, soll sofort die Polizei gerufen werden.
 - Verträge laufen künftig über den StuRa. Personenschäden bis 2 Mio. € werden abgedeckt, solange diese Schäden nicht im betrunkenen Zustand entstanden und der Veranstalter sie nicht vorsätzlich riskierte. Auch ein Feueralarm ist hiermit nicht abgedeckt.



- Eine Inventarliste soll der FSR-Kom gegeben werden.
- Für die Kittelbestellungen müssen künftig immer drei Kostenvoranschläge eingeholt werden. Nachbestellungen sind nur in kleinem Maße zulässig.
- Wichtig ist, bei Quittungen den Strich zu ziehen. Bei den Beträgen zählt nur das Ausgeschriebene.
- Die Semesterzuweisung muss noch beantragt werden.
- Neele bemerkt, dass es extra Quittungen für Überweisungen gibt und bittet darum, diese nicht zu verrechnen.
- Als Verlustausgleich für die Party wird freigegeben (7|0|0): 200,00 €
- Für die BuFaTa wird freigegeben (7|0|0): 210,00 €

11. Sonstiges

1. Es gibt eine neue Telefonliste. [Marcel](#) tippt sie ab, druckt sie aus und hängt sie im FSR-Raum auf.
2. Der FSR-Raum soll weiter aufgeräumt werden. [Neele und Elisa](#) sortieren ihre Ordner, [Marcel](#) kümmert sich um den PC.
Tom will den FSR-Raum verschönern und bringt Pflanzen mit, um die [er, Vivi und Ann-Sophie](#) sich kümmern. Er bringt den Leergutkasten zurück.
Die Idee, statt der Sessel eine Couch in den FSR-Raum zu stellen, wird vertagt, bis der Raum aufgeräumt ist.
3. Ein Tutorial für FSR-Neulinge soll geschaffen werden. Wissen, das durch langjährige Arbeit im FSR vorhanden war, soll darin niedergeschrieben werden. Es soll ebenfalls Aufgabenbeschreibungen der Posten enthalten.
[Marcel](#) will dieses schreiben. Für die Posten des Haushaltsverantwortlichen und des Kassenverantwortlichen bittet er [Neele, Romy und Elisa](#), ihm zuzuarbeiten.

12. Sprechzeiten

14.11.	Marcel	Kay
21.11.	Neele	Vivi
28.11.	Elisa	Ann-Sophie

13. nächster Sitzungstermin

Die nächste planmäßige Sitzung findet am Montag, den 18.11.13 um 18:00 statt.

Ann-Sophie Lehnert
Protokollführerin

Marcel Dahms
FSR-Sprecher